



# CHRÜSCHBODEBAD

*theater*  
**MADAME BISSEGER**

**Schauspieler und Regisseur  
Thomas Scheidegger, 1958**

**Gründer, Leiter, Regisseur und Schauspieler  
beim «Theater Madame Bissegger»; leitet  
seit 1991 zahlreiche Clownkurse. Ausbildung:  
Ecole Philippe Gaulier, Paris und Formation  
corporelle de l'acteur bei Monika Pagneux,  
Paris.**



**«Chrüschbodebad» 2016 (zweite Saison)  
Das neue Stück von Madame Bissegger.**

**Die Griechen haben schon im warmen Wasser gebadet. Die Römer haben grosse Thermalbäder gebaut. Prunkvolle Bäder mit Mosaikboden und Heizung. Schon damals dienten die Bäder nicht nur der Reinigung, sondern auch der Heilung und der Kommunikation.**

**Auch im Emmental wurde gebadet, schon im Mittelalter. Es entstand eine vielfältige Bäderkultur. Noch heute heisst jede zweite Beiz im Bernbiet: Bad! Lau- fenbad, Rudswilbad, Rütihubelbad, Kemmeribodenbad, Gurnigelbad, Lochbachbad, Chuttelbad, Wildeneybad, Schultheissenbad, Hirsernbad, Krummholz- bad. Nicht jedes Bad diente der Kur und der Reinigung. Da ging es weiss Gott nicht nur christlich zu. Oft sogar zwielichtig. Der Emmentaler, nicht nur er, frönte dem Wein, dem Weib und weniger dem Gesang. Man glaubt es kaum. Nicht selten brachten die Bauern oder die besseren Leute die Syphilis, die Pest, die Raude, die Mägere oder die schwarzen Blatern nach Hause. Der Bader, der Reiber, der Scherer, der Schröpfer, der Aderlasser, auch sie hatten nicht alle einen guten Ruf. Aber nicht jeder Jungbrunnen, nicht jedes Schwefelwasser brachte Heilung. Häufig waren Kurpfuscher am Werk und dem Patienten ging es nach dem Bade oft noch übler als bevor. Da nützte auch der Quast, der Badewedel, mit dem geschlagen, gerieben, gestrichen wurde nicht viel ...**

**Der «Chrüschbodehof» ist abgelegen, unrentabel, heruntergewirtschaftet. Das liegt nicht am Hof, sondern eher an seinen Bewohnern. Weltfremde Menschen. Schlecht und recht leben sie mehr oder minder als Selbstversorger. Vom «Chrüschbode» sind sie kaum weggekommen. Verpachten kann man den Hof nicht, Ziegel fehlen, mancher Balken ist morsch, das Heu auf der Bühne ist feucht und das Bschüttloch und der Stall fast leer. Kommt es zur Gant, muss alles versteigert werden? Aber da ist die hohe Sandsteinwand, ein winziges Bächlein plätschert schon länger als hundert Jahr. Ein lauwarmes, trübes Rinnsal. Bei kaltem Wetter schwebt über dem Wasser ein Hauch von Dampf... oder ist es Nebel? Gibt dieser warme Brunnen, der aus dem Felsen fliesst, nicht noch mehr Wasser? Das Rütlein jedenfalls, mit dem sie vor der Sand- steinwand stehen, schlägt aus wie wild – das muss doch etwas bedeuten! Fäustel, Hammer, Pickel, Meissel sind rasch zur Hand. Sie schlagen, erst ein Loch, dann einen kleinen Tunnel in die Wand. Warmes,**



gesundes, heilendes Wasser, das wäre doch die Lösung aller Probleme. Eine Leitung aus Holz zum Haus müsste gezimmert werden! Wannen in der Tenne ... Zuber auf der Heubühne ... ein Bad, ein Thermalbad, noch besser ein Heilbad! ... das muss doch machbar sein, das ist die Chance! Vielleicht winkt das Glück. Wer weiss! Wird eine Warmwasserquelle gefunden? Thront der «Chrüschbodehof» bald an seinem alten Platz in neuem Glanz? Wird man vom «Chrüschbodebad» schon bald mehr hören? Wird er in der Region oder über die Grenzen hinaus bald ein Begriff sein? Das alles wissen wir nicht. Wir sind selber neugierig ...

**I wott nüt gseit ha.**

**Bühnenbild, Co-Regie  
Jann Messerli**

Der ehemalige Dipl. Architekt ETH besuchte u.a. die Ecole Philippe Gaulier in London. Als freischaffender Bühnenbildner arbeitet er für verschiedene Theater und Kompanien. Beim «Theater Madame Bissegger» wirkt er seit 1996 mit.





**Ein Traum. Eine Idee. Ein Konzept.  
Ein gemeinsames Ziel**

**Ein Team – ein gemeinsames Ziel. Fünf Monate lang wird daraufhin gearbeitet. Es wird geprobt, gebaut, entwickelt. Das Bühnenbild steht. Nicht ein Text, nein, das Bühnenbild ist der Ausgang der Kreation. Postkartenrealismus pur. Bei uns beginnt die Arbeit genau dort. Der Beginn des Stückes soll die Postkartenidylle wiedergeben. Es entstehen Bilder, einfach und klar gezeichnet. Ab jetzt beginnt die Entwicklung der einzelnen Figuren. Während der dreimonatigen Endprobezeit wird viel improvisiert.**

**Die Figuren werden getrieben und überhört. Sonn- und Schattenseiten werden ausgelotet. Die Personagen spinnen die Geschichte und treiben sie schlussendlich ins Absurde. Erstaunlich ist, dass das Leben noch viel absurdere Geschichten erfindet. Kleine Breaks und Irritationen sind im Spiel äusserst wichtig. Wir verwickeln uns in einer Handlung, in der sich Realität und Absurdum die Hand geben. Eine pure Komödie? Witzig, traurig, dramatisch. Sicher immer überraschend. Ein langer Prozess, ein Mosaik: Steinchen für Steinchen wird liebevoll zusammengefügt, ein impressionistisches Gemälde, und plötzlich ist es da, das STÜCK. Das Drehbuch ist geschrieben.**



«Grosses Können scheint mit leichter Hand gezaubert, hält in Bann, löst Lachen und Schmunzeln, Staunen über den pausenlos spannenden Ablauf der Geschichte. Mit Slapstick und Action angereichert – schrullig, bissig und komisch, nicht zu klamaukhaft – entwickelt das neue Stück von Madame Bissegger viel Turbulenz rund um eine multipel verwendbare Bühne».

## Wer ist das Theater Madame Bissegger? Eine verschworene, kreative Theatertruppe.

Das Theater Madame Bissegger ist eine professionelle Theatertruppe, welche im April 1991 von Thomas Scheidegger gegründet wurde. Ihre Ausbildung absolvierten die professionellen Schauspieler und Schauspielerinnen an renommierten Theater-, Mimen- und Clownschulen wie der Ecole Philippe Gaulier, Paris, bei Marcel Marceau, bei Pierre Byland, Locarno, Scuola Teatro Dimitri, Verscio TI und Monika Pagneux, Paris. Zwischen 1991 bis 2000 war die Truppe als fulminantes Strassentheater in diversen Städten Deutschlands und der Schweiz unterwegs. Theater Madame Bissegger ist im «Steigrüebli» in Ostermundigen sesshaft geworden. Nach dem grossen Erfolg mit den Freilicht-Spektakeln «H2 Eau», «MiniSUISSE», «Q=(KUH)» und «BICKINI» die gegen 70'000 Besucher und Besucherinnen aus der ganzen Schweiz gesehen haben, freut sich die Truppe, mit dem Stück «Chrüschbodebad» im Sommer 2016 in die zweite Saison zu starten.

Ein wichtiger Bestandteil von Madame Bissegger: Das «Mund'Art» Gastro-Team. Vor dem Spektakel serviert Ihnen das Gastro-Team Köstlichkeiten aus der Theater-Küche. Geniessen Sie Ihren Abend an den Tischen unter lauschigen Bäumen oder bei Kerzenlicht im gemütlichen Backsteinhaus. Das Restaurant ist jeweils ab 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Geniessen Sie das servierte VIP 3-Gang-Menü im stilvoll eingerichteten Backsteingebäude oder besuchen Sie das Selbstbedienungs-Restaurant. Die Köche von «Mund'Art» kreieren Köstlichkeiten für jeden Geschmack – täglich frisch und vor Ort zubereitet. Das Kombi-Ticket (VIP 3-Gang Menü) inklusive Theatereintritt kostet 105.– Franken. Im Preis enthalten sind das Theaterticket, ein Apéro-Getränk, das servierte 3-Gang-Menü sowie ein Espresso. Um Ihnen ein stressfreies Ess-Erlebnis garantieren zu können, bitten wir Sie, bereits um 18.00 Uhr im «Steigrüebli» einzutreffen. Beachten Sie bitte, dass nur in bar bezahlt werden kann.

Im Selbstbedienungs-Restaurant bieten wir Ihnen eine grosse Auswahl an Speisen und ein vielfältiges Getränkeangebot an. Egal, ob Sie nur ein Häppchen zu einem Glas Wein wünschen oder den grossen Hunger stillen möchten – es hat für alle etwas im Angebot. Die Preise der Speisen bewegen sich zwischen 13.- und 30.- Franken. Nach der Vorstellung ist die Theaterbeiz bis Mitternacht für einen Schlummertrunk geöffnet. Wünschen Sie für Ihren Gruppenanlass einen Apéro oder ein spezielles Essen, verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.



Der Veranstaltungsort  
«mystisch – einzigartig»

Die einzigartige Kulisse für das Freilichtspektakel bieten die 30 Meter hohen Sandsteinwände des «Steigrüebli» in Ostermundigen bei Bern. Durch das eindruckliche Felsentor tauchen die Zuschauer in die vergessene Welt ein. Die hohle Gasse führt sie zum alten Backsteinhaus, wo für die Spielzeit die Openair-Bar und das romantische Restaurant aufgebaut werden. Erst kurz vor Theaterbeginn werden die Zuschauer in den hinteren Teil des Steinbruchs geführt.

Sie sitzen auf bequemen Stühlen, vom Wetter geschützt auf der gedeckten Tribüne. Jetzt erst kann der Zuschauer die Kulisse betrachten. Geheimnisvoll, lebendig – eine modellierte Landschaft – eine eigene kleine Welt tut sich auf. Die rund sechzig Vorstellungen finden dank, der gedeckten Tribüne, bei jedem Wetter statt.



**Schauspielerin/Kreativeurin seit 1998**  
**Eveline Dietrich (bisher) Ecole Philippe**  
**Gaulier, Paris; P. Byland, Locarno; seit 1998**  
**beim Theater Madame Bissegger; seit 2001**  
**Komikerduo Jobert & Pancetta.**



**Schauspieler**  
**Manuel Schunter (neu) Seit seiner Ausbildung**  
**an der Dimitri Schule spielt er in Theater,**  
**Circus und Varieté. So tourte er mit dem Circus**  
**Monti durch die Schweiz und führte anschlies-**  
**send durch das Programm des Varieté Sarra-**  
**sani in Deutschland. Er war schon bei Bickini**  
**Mitglied des Ensembles im Steingrübli.**  
**«Ich freue mich auf diese fabelhafte Atmo-**  
**sphäre im Steinbruch, um Geschichten er-**  
**zählen zu können, die so nur an diesem**  
**beeindruckenden Ort möglich sind.»**



**«Mit dem Theater Madame Bissegger ver-**  
**wirkliche ich mir einen Traum. Dass ich mit**  
**meiner Spielfreude Leute berühren und zum**  
**Lachen bringen kann, ist für mich das Schön-**  
**ste.»**

**Schauspielerin**  
**Stefanie Bolzli (bisher) Sie ist ein Multitalent;**  
**Tänzerin, Feuerartistin, Choreografin und**  
**Schauspielerin. Durch zahlreiche Weiterbildun-**  
**gen fand sie zur Zirkuswelt und bildete sich in**  
**Akrobatik, weiter. Die letzten drei Jahre arbei-**  
**tete sie als Feuerartistin und Choreografin in**  
**Deutschland und reiste mit dem Ensemble**  
**durch Europa.**



**«Eine kleine Welt**  
**schaffen, eintauchen**  
**in skurrile Banalitä-**  
**ten, sich wieder er-**  
**kennen und sich vor**  
**Lachen den Bauch**  
**halten.»**



#### Schauspieler

**Christian Gysi (bisher)** Von 1998 bis 2010 Schauspieler und Autor im Komikerduo «Pasta del Amore». Seit 2011 Soloauftritte an Galas und Inhaber eines Textbüros. Ausbildung: Ecole Philippe Gaulier.

«Als Clown kommt man nicht umhin, ein lustiger Mensch zu sein. Nicht immer und überall, aber doch so, dass ein neugieriges, herausforderndes Funkeln in den Augen bleibt.»



#### Schauspieler

**Florian Butsch (bisher)** 2006-2008 Ecole internationale de théâtre Lassaad, Brüssel. Diverse Clownworkshops, bei Jango Edwards und Philippe Gaulier. Mitbegründer des Strassentheaterduos Roli und Sepp.

«Als Clown habe ich die Möglichkeit mich mit dem Publikum zusammen immer höher zu schaukeln und tiefe, bisher unerforschte Traumwelten entstehen zu lassen.»



### Die zehn Eigenproduktionen:

91/92 A travörs les fleurs  
93 Beschränk  
94/95 Mords-Spass,  
Tournée Schweiz-Deutschland  
96/97 Tour d'Amour,  
Tournée Schweiz-Deutschland  
99/00 Vache-Echt,  
Tournée Schweiz-Deutschland  
02/03 H<sup>2</sup> Eau,  
Ostermundigen bei Bern  
05/06 MiniSUISSE,  
Ostermundigen bei Bern  
08/09/10 Q=(KUH),  
Ostermundigen bei Bern  
12/13 BICKINI,  
Ostermundigen bei Bern  
2015 Chrüschbodebad  
Ostermundigen bei Bern

#### Presenting Sponsor (Preis nach Absprache)

- Logo auf allen Drucksachen wie Programmheft, Flyer, Inserate, Plakat usw.
- Logo auf Website Madame Bissegger
- Logo auf Eintrittskarten
- Werbe- / Begrüssungstafel Eingangsbereich
- Gratisinserat im Programmheft (1 Seite A5 quer)
- Einladung zum Premieren-Apero mit Gratiseintritt (30 Plätze)
- Firmenpräsentation (Stand / Give-away) nach Absprache
- Möglichkeit zum Bezug von Tickets mit 20% Rabatt

#### Hauptsponsoren (Preis nach Absprache)

- Logo auf allen Drucksachen wie Programmheft, Flyer, Inserate, Plakat usw.
- Logo auf Website [www.madamebissegger.ch](http://www.madamebissegger.ch)
- Logo auf Eintrittskarten
- Werbe- / Begrüssungstafel im Eingangsbereich
- Gratisinserat (1 Seite A5 quer) im Programmheft
- Einladung zum Premieren-Apero mit Gratiseintritt (12 Plätze)
- Möglichkeit zum Bezug von Tickets mit 20% Rabatt

Sponsorenbeiträge verstehen sich zuzüglich MwSt.

#### Sponsoren (SFr.10 000.–)

- Logo auf Programmheft und Flyer
- Logo auf Website Madame Bissegger
- Gratisinserat (1/2 Seite) im Programmheft
- Einladung zum Premieren-Apero mit Gratiseintritt (6 Plätze)
- Möglichkeit zum Bezug von Tickets mit 20% Rabatt

#### Gönner

- ab SFr. 300.– Erwähnung im Programmheft

#### Kooperationspartner

- Die Partner erbringen einen Beitrag in direkten Leistungen, ohne diese dem Theater «Madame Bissegger» zu verrechnen.
- Leistungen des Veranstalters: Der Partner erhält dieselben Gegenleistungen wie Sponsoren und Gönner, entsprechend dem Wert seiner nicht verrechneten Leistung.

#### Für Medienpartner

- Logo auf Drucksachen wie Programmheft, Flyer, Inserate, Plakat usw.
- Logo auf Website Madame Bissegger
- Logo auf Eintrittskarten
- Gratisinserat (1 Seite A5 quer) im Programmheft
- Einladung zum Premieren-Apero mit Gratiseintritt (6 Plätze)
- Verbilligte Eintrittskarten nach Absprache







Ihr spezieller Auftritt! Möchten Sie von der einzigartigen Werbeplattform profitieren? Ein publikumswirksames Freilicht-Spektakel mit einer unvergesslichen Neuinszenierung. Ein Sommernachts-Erlebnis par excellence! 15'000 - 18'000 Zuschauer durften wir in den letzten Jahren im Durchschnitt begrüßen. Man kann ihn kaum fassen, den Wasserfall an Fantasie, Spielwitz, Spontaneität und Charme.

Sind Sie auch dabei?

#### **Programmheft**

- Umfang zirka 16/24 Seiten A5 quer
- Auflage voraussichtlich 12 000 Exemplare
- Wird gratis abgegeben

#### **Ihr Event nach Mass**

Gerne beraten wir Sie individuell und organisieren Ihren Kunden-Event. Laden Sie Ihre Kunden ein oder honorieren Sie Ihre Mitarbeitenden mit dem attraktiven Sommer-Event 2015. Erleben sie einen unvergesslichen Abend in einer aussergewöhnlichen Atmosphäre.

#### **Privatvorstellung**

400 Sitzplätze

- Eintritt inklusive Programmheft
- Transparent an der Tribüne oder der Festwirtschaft an der Privatvorstellung möglich
- Persönliche Begrüssung über Lautsprecher möglich
- Pauschal CHF 15 000.– jeweils am Dienstagabend (andere Wochentage auf Anfrage)
- Apero und Essen nach Absprache

#### **Angebot für Gruppen**

10% Rabatt auf dem Eintrittspreis beim Kauf von 20 und mehr Tickets.

#### **Gastronomie**

Möchten Sie ein grosses Fest für Ihre Kunden oder Mitarbeitenden auf die Beine stellen, so serviert Ihnen das Gastro-Team einen Apero oder ein Nachtessen im «Steigrüebli». Auch nach der Vorstellung offerieren wir Ihnen gerne einen Schlummertrunk.

Angebot und Preis nach Absprache.

**Kontaktperson für Sponsoren und Kundenevents:**

**Yvonne Schwendimann**

**079 312 85 51**

**info@madamebissegger.ch**

Im Hintergrund wirken unter anderen:  
**Licht: Annick Perrenoud, (bisher)**  
**Tondesign: Sam Baur (bisher)**  
**Bühnentechnik: Beat Sommer (bisher)**  
**Metallbau/Spezialeffekte: Daniel Bäumlin (bisher)**  
**Gestaltung/Webdesign/Marketing:  
Bea Würigler (neu) und Dany Rhyner (bisher)**  
**Gastro: «MUND'ART» (bisher)**



#### **Anreise und Parkplätze**

Ab Bahnhof Bern mit dem Bus Nr. 10 (Richtung Ostermundigen) bis Station «Oberfeld», von dort 300 m der Bernstrasse entlang weiter in Richtung Deisswil, dann rechts durch das Felsentor. Parkplätze beim Schulhaus Rüti/Schiessplatz

Navi: Bernstrasse 184 b, 3072 Ostermundigen

#### **Wetter**

Vorführungen werden dank der gedeckten Tribüne bei jedem Wetter durchgeführt. Wolldecken bringen Sie am besten selber mit, damit niemand frieren muss.

#### **Spiel- und Öffnungszeiten**

Von 15. Juni bis 17. September 2016 sind wir jeweils am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr für Sie da! Vorstellungsbegibt 20.30 Uhr

#### **Eintritt für Einzelgäste und Gruppen**

Erwachsene Fr. 45.–

Studenten/ Besucher mit Theaterausweis Fr. 35.–

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 25.–

Gruppen ab 20 und mehr Tickets haben 10% Rabatt

Tickets an der Abendkasse sind nur gegen Barzahlung erhältlich.

#### **Ticket-Reservation**

Vorverkauf ab März 2016





# AUSBLICK 2019



**Management, Sponsoring,  
Kommunikation und Verkauf  
Yvonne Schwendimann (neu)**



Im neuen Stück, welches im 2019 startet, bin ich als Theatermanagerin mit im Boot. Madame Bissegger lernte ich kennen als Zuschauerin. Ich habe viele Jahre im Publikum gesessen und mit-gelacht, -geträumt, -geweint und -gefiebert. Umso mehr freut es mich heute ein Teil dieser Gruppe zu sein.

Als Koordinatorin von "Bisseggern" werde ich als Dreh- und Angelpunkt versuchen alles auf den Punkt zu bringen. Ebenso freue ich mich darauf mit Medien und Firmen in Kontakt zu kommen und gemeinsam optimale Werbe- und Sponsoringmöglichkeiten zu finden.

**Theater Madame Bissegger  
Yvonne Schwendimann  
Ribibachstrasse 10  
3428 Wiler b. Utzenstorf**

**Telefon: 079 312 85 51  
[www.madamebissegger.ch](http://www.madamebissegger.ch)  
[info@madamebissegger.ch](mailto:info@madamebissegger.ch)**

Über das neue Stück darf ich noch nichts verraten. Aber soviel sei gesagt: Freuen Sie sich auf ein erneutes "Bissegger Feuerwerk" im nächsten Jahr. Das Warten hat sich gelohnt...

**Auf bald.**

# CHRÜSCHBODEBAD



[www.madamebissegger.ch](http://www.madamebissegger.ch)

Die einzigartige Kulisse für das Freilichtspektakel bieten die 30 Meter hohen Sandsteinwände im «Steigrübli». Ihr spezieller Auftritt! Möchten Sie von der einzigartigen Werbeplattform profitieren?

Vom 15. Juni bis 17. September 2016 präsentiert das Theater «Madame Bissegger» das Stück «Chrüschbodebad» in der zweiten Saison. Ein publikumswirksames Freilichtspektakel erwartet unsere Gäste. Ein Sommernachts-Erlebnis par excellence! Erwartet werden weit über 20'000 Zuschauer.

Sind Sie auch dabei?